

| | | | | |
|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 23 Sachsen-Anhalt Landesstelle | Ausschuss | Bearbeitung (Name, Vorname) | sag Kürzel | Nr. 23180716210 |
| Verf./Bearb./Hrsg.: Miller, Arthur Zuname Vorname | | | ID: 1723180716210 | |
| Neubert, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Brehm, Doris Übersetz. von (Name, Vorn.) | Englisch Übersetz. aus Sprache | Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert | |
| Fokus Titel | | | Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei | |
| Reihe | | | Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 | |
| 978-3-86406-082-3 ISBN | 280 Seitenzahl | 28,00 Preis (EURO) | | |
| Büchergilde Verlag | 2017 Ort | 2017 Jahr | | |
| Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung | Erzählung / Roman Gattung | Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) | <input type="checkbox"/> Ja | |
| Empfehl. für Taschenbuchtipp | <input type="checkbox"/> Ja | Erstelldatum: | Schlagwörter Rassismus / Außenseiter / _____ _____ _____ | |
| Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) | | | Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.07.2018 Verlag Datum _____ | |

Inhaltsangabe
 Arthur Millers einziger Roman "Fokus" thematisiert oberflächlichen Rassismus und ist auch heute noch überraschend aktuell.

Beurteilungstext
 In der renommierten Büchergilde Gutenberg wurde unlängst Arthur Millers Klassiker „Fokus“ aus dem Jahr 1945 neu verlegt. Der sonst vornehmlich für sozialkritische Dramen („Tod eines Handlungsreisenden“, „Hexenjagd“) bekannte Pulitzerpreisträger stellt auch in „Fokus“, seinem ersten und einzigen Roman, gesellschaftliche Probleme in den Mittelpunkt. Erzählt wird in 17 Kapiteln die Geschichte von Laurence Newman, einem New Yorker Angestellten, der zu Beginn des Buches als ganz normaler Bürger gezeichnet wird: Er wohnt in einem der Reihenhäuser am Rande der Stadt, zwischen denen ein Fremder nicht einen Unterschied bemerken würde, sammelt jeden Morgen die über Nacht heran gewehten Papierfetzen aus seinem Vorgarten zusammen, nimmt täglich dieselbe Bahn zur Arbeit und ist mit seinen Nachbarn einverstanden, wenn sie fordern, das Viertel müsse „rein“ gehalten werden von „neuen Elementen“. Die Situation ändert sich schlagartig, als Newman, der von Beginn an kränklich und mit ersten Alterserscheinungen eingeführt wird, eine Brille bekommt. Weil ihn diese „wie einen Juden“ aussehen lässt, wird er in der Folge immer wieder zum Ziel antisemitischer Anfeindungen und Ausgrenzung gemacht. Sowohl bei seiner Arbeit, als auch von der Nachbarschaft und selbst der eigenen Familie wird ihm sein augenscheinliches „Jüdischsein“ vorgehalten. Erst aus dieser gesellschaftlichen Randposition heraus gelingt es Newman, die Augen für andere Ausgegrenzte in seiner Umgebung zu öffnen und sich für diese einzusetzen und bekennt sich schließlich gar offiziell zum Judentum. Auf das diesen Prozess auslösende Schlüsselement, Newmans Brille - sie ist es, die ihn zu Beginn ausgrenzt und am Ende zur Scharfsicht bringt - trifft man schon vor der Lektüre auf dem taubenblauen Leinenumschlag.
 Der Band wird vor allem durch die etwa 20 Illustrationen von Franziska Neubert bereichert. Ihre kolorierten Holzschnitte zeigen in stark reduzierter Weise und häufig aus einer ungewöhnlichen Perspektive heraus einzelne Schlüsselszenen des Romans: etwa Newman, der am Fenster einer nächtlichen Gewaltszene als unbeteiligter Zuschauer beiwohnt.
 Auch heute noch ist der Roman aufgrund seiner Reflexion von oberflächlichem Rassismus, Ausgrenzung und Diffamierung überraschend aktuell.